

Informationen und Hintergründe aus Paraguay und der Welt

www.diezeitungparaguay.com



Österreichisches Unternehmen investiert in modernes Zellstoffwerk in Paraguay

Seite 9

In dieser Ausgabe:

- S. 5 Rücktritt und doch kein Rücktritt von Paraguays Vizepräsident - Korruptionsvorwürfe der USA werfen auch einen Schatten auf die Präsidentschaftswahlen 2023 in Paraguay
- S. 11 Deutsches Unternehmen Cremer startet 2023 mit der Produktion von Biodiesel in Paraguay

- S. 15 Paraguay richtet eigenes Technologieinstitut für Elektromobilität ein
- S. 22 So viele linke Regierungen wie noch nie in Südamerika
- S. 26 Wer spricht deutsch in Paraguay? Neue Studie erschienen

INHALT

POLITIK

- 5 Rücktritt und doch kein Rücktritt von Paraguays Vizepräsident - Korruptionsvorwürfe der USA werfen auch einen Schatten auf die Präsidentschaftswahlen 2023 in Paraguay
- 8 Die Präsidentschaftswahlen in Paraguay werfen ihre Schatten voraus

WIRTSCHAFT

- 9 Österreichisches Unternehmen investiert in modernes Zellstoffwerk in Paraguay
- 11 Deutsches Unternehmen Cremer startet 2023 mit der Produktion von Biodiesel in Paraguay
- 12 Anbauflächen für Soja in Paraguay 2022 gestiegen
- 13 Chia aus Paraguay in die Welt – eine Erfolgsgeschichte
- 15 Paraguay richtet eigenes Technologieinstitut für Elektromobilität ein
- 16 Finanzen: Credibility und Veränderungen (Teil II)

17 KURZNACHRICHTEN

NACHRICHTEN AUS LATEINAMERIKA UND DER WELT

- 22 So viele linke Regierungen wie noch nie in Südamerika
- 23 Ein Jahr Peru unter Castillo – eine chaotische Zwischenbilanz
- 24 Erster linker Präsident in Kolumbien hat sein Amt angetreten

KULTUR, WISSENSCHAFT, SPORT UND VERMISCHTES

- 26 Wer spricht deutsch in Paraguay? Neue Studie erschienen
- 29 Paraguayer auf dem Kultursommer in Deutschland und Österreich

30 VERANSTALTUNGSHINWEISE

31 KREUZWORTRÄTSEL

Die Zeitung

Nr. 184

erscheint am Freitag

30. September 2022

DIE ZEITUNG

Informationen und Hintergründe aus Paraguay und der Welt

IMPRESSUM

DIE ZEITUNG - EL PERIÓDICO DE PARAGUAY EN ALEMÁN - ERSCHEINT MONATLICH

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Marlene Dietze
ANSCHRIFT: San Blas c/Roberto L. Pettic, Luque, Paraguay

CHEFREDAKTION: Marlene Dietze (V.i.S.d.P)

REDAKTION:

- Irene Reinhold
- Dr. Kerstin Teicher

GASTAUTOREN:

- Bernd Eckhardt
- Simone Herdrich

Titelfoto:

Papiermaschine von Andritz- hier in Österreich (© ANDRITZ)


LAYOUT: Emiliano Soteras

KONTAKT: Telefon: +595 (0)21 3289313
Handy: +595 (0)985 111 683

E-Mail: zzeitung@gmail.com (Spanisch)
diezeitungpy@outlook.com (Deutsch und Spanisch)

RUC: 1528867-6

www.diezeitungparaguay.com

 DieZeitung.Paraguay

Obwohl „Die Zeitung“ keinen Grund zur Annahme hat, dass die Inhalte von „Die Zeitung“ Fehler aufweisen, können weder „Die Zeitung“ noch die Lieferanten irgend- eine Gewährleistung oder Haftung bezüglich der Richtigkeit, Vollständigkeit und der Aktualität der Inhalte, Daten und Informationen übernehmen. Dies gilt auch für die Inhalte und Beiträge anderer Autoren, die für „Die Zeitung“ schreiben. Für diese Inhalte übernimmt „Die Zeitung“ keine Verantwortung.

Paraguayer auf dem Kultursommer in Deutschland und Österreich

Nachdem das Reisen endlich wieder möglich ist, konnte in diesem Jahr das Goethe-Zentrum Paraguay (ICPA-GZ) gleich drei Kulturreisen mit diversen paraguayischen Referenten nach Deutschland und Österreich durchführen. Das ICPA-GZ erfüllt dabei seine Aufgabe, einheimische Deutschlehrkräfte aus- und weiterzubilden, damit diese im Land dann den Menschen, die Deutschland kennenlernen und die deutsche Sprache erlernen wollen, den bestmöglichen und aktuellen Stand beibringen können. Dabei unterstützt es auch den internationalen Verband der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer. Wenn Deutschland im Ausland bekannt und beliebt ist, dann hat dies auch unmittelbare positive Auswirkungen auf Wirtschaft und Politik – und auf den wichtigen kulturellen Austausch zwischen beiden Ländern ohnehin!

Und so fuhr ein paraguayisches Mitglied des paraguayischen Deutschlehrerverbandes (APY-PA) und Lehrerin des ICPA-GZ, Jazmin Kronawetter, im August auf die Internationale Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer (IDT) in Wien. Das ist der weltweit größte Event im Bereich Deutsch als Fremd-/Zweitsprache, zu dem Lehrkräfte aus der ganzen Welt alle vier Jahre anreisen. Jazmin Kronawetter kam mit vielen interessanten und pädagogisch wertvollen Ideen zurück, die das ICPA-GZ in seine Kursarbeit umsetzen wird.



Jazmin Kronawetter auf der Konferenz in Wien

Im Rahmen eines weiteren Projekts, dem „Young influencers for ecological change“ trainierten mehr als hundert Umweltaktivisten im Alter zwischen 18 und 25 Jahren aus Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien, Argentinien, Bolivien und Paraguay die Kommunikation ihrer Inhalte auf einer Veranstaltung in Barcelona im Juni. Das 2021 vom Goethe-Institut Barcelo-

na initiierte Pilotprojekt wurde in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen realisiert, wie der Green European Foundation oder Fridays for future Argentinien und Tedic aus Paraguay. Auf dem Workshop wurden innovative Formen der Kommunikation trainiert und Social Media-Kampagnen zu Umweltthemen entwickelt. Aus Paraguay nahmen Analia Gomez und Osvaldo Machuca teil. Anschließend fuhren alle mit dem Zug nach Berlin, wo sie sich mit den Partnerorganisationen Stiftung Futurzwei und Heinrich-Böll-Stiftung trafen. Dort nahmen sie an der sehr bekannten internationalen Konferenz zur digitalen Gesellschaft „re:publica“ teil. Die paraguayische Gruppe ist mit ihrem Instagramkonto @ecorendapy aktiv und machen durch ihre originellen und informativen Posts auf die aktuelle Umwelt und Klimasituation in Paraguay aufmerksam.

Im Rahmen der zwei Regionalprojekte „Das Jahrhundert der Frauen“ und wie zuvor beschrieben „Young influencers for ecological change“ reiste auch ich als Repräsentantin des ICPA-GZ nach Deutschland, um an verschiedenen Kongressen und Festivals teilzunehmen. So besuchte ich unter anderem das Goethe-Institut in München und konnte in unterschiedlichen Abteilungen von Tanz, Theater, Musik und Filmarbeit wertvolle Informationen und Kontakte für die Arbeit in Paraguay knüpfen.

Am beeindruckendsten war der Besuch der re:publica in Berlin. Man hatte die Möglichkeit, mit bekannten Wissenschaftlern, Journalisten und Künstler ins Gespräch zu kommen. Aktuelle Themen wie Klimawandel, Digitalisierung, alternative Energien, neue Arbeitswelten und vieles mehr wurde vorgetragen, diskutiert oder auch auf humorvolle Weise dargestellt. Am ersten Abend beeindruckte Sascha Lobo mit seiner Rede zur digitalen Infrastruktur in Deutschland, die „Kraft der Vernetzung“, anti-rationalistische Bewegungen und andere aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen. Ralph Caspers gab in seinem satirisch philosophischen Talk „Alles ist sinnlos“ den gut gemeinten Rat: „Wir sind winzig im Universum dieser ganzen Sinnlosigkeit – können uns dafür aber unseren Sinn selbst geben“. Der mitreißende Vortrag „Bienchen und Blümchen“ von Kriminalbiologe Mark Benecke über die Verfehlung des 1,5-Grad-Klima-Ziels und „warum Art-Schwund so herbe nervt“ wird mir sicher noch lange in Erinnerung bleiben und hat meine Liste der Podcasts um einiges erweitert und wird in unsere Arbeit im ICPA-GZ in Paraguay einfließen.

Die Autorin und Zeitjournalistin Katja Berlin stellte ihre „Torten Der Wahrheit“ aus der Wo-

chenzeitung „Die Zeit“ vor mit den Themen: Fortschritt, Zukunft, Digitalisierung, Die Deutsche Gesellschaft und die Gleichberechtigung. Sieht man diese Entwicklungen und Phänomene in Diagramme dargestellt, versteht man dieses erschreckend klarer und deutlicher. Kanzler Scholz war einer der wohl wichtigsten Gastredner der re:publica 22. Vor allem hat auch die Wahl der Örtlichkeit zum hervorragenden Gelingen der re:publica beigetragen. Das Arenagelände mit mehreren Hallen, dem attraktiven Außengelände und dem Badeschiff war schon dadurch ein Besuch wert.



Foto: Eindrücke von der re:publica22

Auf der Reise begleitete mich der „ICPA-Bär“, der von dem paraguayischen Künstler Rolando Rasmussen vor mehr als 20 Jahren für ein Projekt des Auswärtigen Amtes „Buddy Bear Berlin“ als paraguayischer Beitrag gestaltet wurde (Die Zeitung berichtete über den Künstler in Ausgabe 169). Auf Instagram kann man den @icpa_baer und seine Reiseerlebnisse verfolgt werden und so auch interessante Links und Informationen finden.

Insgesamt sind diese Reisen für paraguayische Lehrkräfte und Kulturschaffende eine wertvolle Erfahrung. Sie vertiefen ihre Kenntnisse in den verschiedenen Gebieten und geben dies als Multiplikator dann an andere Paraguayer weiter. Davon wird Deutschland in Zukunft sehr profitieren

Text: Simone Herdrich

Fotos: Simone Herdrich, Jazmin Kronawetter